

Neuntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des
Neuen Gewandhauses zu Leipzig
zum Besten des Orchester-Pensionsfonds

Donnerstag, den 12. December 1889.

ERSTER THEIL.

Ouverture zum Märchen von der schönen Melusine von FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY.

Recitativ und Arie aus „Odysseus“ von MAX BRUCH, gesungen von Fräulein *Hermine Spies*.

Recitativ.

Hellstrahlender Tag, o warum erweckt mich dein heiliges Licht aus sanft betäubendem Schlummer? Ach, wie beschieden die Götter doch mir vor allen Weibern unsägliche Noth und stets sich häufende Trübsal! Zuerst verlor ich den herrlichen Gatten, ruhmlos, den tapferen, löwenbeherzten, der hoch auftrug vor allen Achäern! Und jetzt auch rafften den Sohn, den geliebten, die Stürme dahin, und nichts erfuhr ich, da er mich verliess, den Vater zu suchen! Um ihn erzittert das Herz mir; ich bange, dass ihm ein Unfall irgend begegne! Du Hort meines Lebens, mein Augenlicht! du einzig im Leid mir gebliebener Trost!

Gebet.

O Atrytone! Tochter des Allbeherrschers Kronion! Hat Odysseus dir je reichliche Opfer verbrannt im Palast, o, so gedenke nun dess! Rette mir den trauesten Sohn vor den trotzigem Freiern daheim, vor den dräuenden Stürmen draussen! Und du, Helios, Bringer des Lichts, sieht dein Alles erschauendes Auge noch lebend Odysseus, den duldenden Helden, o so beschirm' ihn mit gnädiger Hand! Gieb ihn der trauernden Gattin wieder, gieb ihn zurück dem trauernden Land!

W. P. Graff.